



Kurvenvorgabe - 1

unterschiedl. Startposition bei Läufen in vorgeschriebenen Rundbahnen zum Zwecke des Ausgleichs des längeren Kurvenweges auf den Bahnen 2 bis 8 gegenüber der Innenbahn. Beim 400 m-Lauf beträgt die Kurvenvorgabe von der Innen- zur zweiten Bahn 7,03 m (bei einer vorgeschriebenen Bahnbreite von 1,22 m), danach von Bahn zu Bahn jeweils 7,66 m.

Die Berechnung der Kurvenvorgabe basiert auf der Geometrie der Laufbahn. Eine typische Stadionlaufbahn hat folgende Maße:

1. **Innenbahn (Bahn 1):** 400 Meter lang.
2. **Kurvenradius (Innenbahn):** 36,50 Meter.
3. **Breite der Bahnen:** In der Regel 1,22 Meter.

Für die äußeren Bahnen ergibt sich eine größere Kurvenlänge, die wie folgt berechnet wird:

1. **Kurvenlänge:** $2 \cdot \pi \cdot (\text{Radius} + \text{Bahnnummer} \cdot \text{Bahnbreite})$
2. **Differenz zur Innenbahn:** Die Länge der zusätzlichen Strecke ergibt sich aus der Differenz der Kurvenlängen der Bahnen.

Beispiel:

- Radius der Bahn 2: $36,50 \text{ m} + 1,22 \text{ m} = 37,72 \text{ m}$.
- Radius der Bahn 3: $36,50 \text{ m} + (2 \cdot 1,22 \text{ m}) = 38,94 \text{ m}$.

Die Vorgabe wird auf dieser Grundlage für jede Bahn berechnet und vor dem Wettkampf auf die Laufbahn aufgetragen.

